

Szenische Inszenierung aus der Ausstellung "Der Modeaffe"

Die Räume des Schlosses werden mit Papierfiguren von der belgischen Künstlerin **Isabelle de Borchgrave** in Szene gesetzt. Die Figuren stammen aus der Ausstellung «Friederisiko» im Neuen Palais Potsdam, welche vom 28. April bis 28. Oktober 2012 unter dem Titel «**Der Modeaffe eine szenische Promenade**» präsentiert wurden. Der noch junge Friederich der Grosse verfasste 1742 die Komödie «Der Modeaffe» als Kommentar zum höfischen Alltag und den Etiketten der Gesellschaft.



Szene aus «Der Modeaffe»

Die Künstlerin

Isabelle de Borchgrave begann ihre Karriere, indem sie in einem kleinen Studio in Sablon (Belgien) Kindern Malunterricht gab. In den 1970er Jahren meldete sie die Firma "Tour de Bébelle" an, die von ihr designte Textilien, wie Tischtücher, Decken und Stoffe anbot. Sie probierte sich aus, ließ Motive unterschiedlichster Kulturen, die sie auf Reisen sammelte, in ihre Arbeit einfließen. Ihre erste große Ausstellung fand im New Yorker Metropolitan Museum statt. 1994 entwarf sie verschwenderisch gestaltete Kostüme aus Papier. Verziert mit detailgetreuen Trompe l'oeil Malereien erschuf sie einen neuen Look für historische Mode von Elisabeth I. von England bis hin zu Coco Chanel. Gefolgt von einer Ausstellung über die Mode der Medicis in kostbaren gold- und pelzverbrämten Renaissance-Gewändern. Als Künstlerin ist ihr Name weltweit mit ihren außergewöhnlichen Kreationen aus Papier verbunden. Jedoch ist sie auch sehr aktiv als Designerin und arbeitet mit Firmen wie Villeroy & Boch, Caspari oder Target zusammen. Ihre große Liebe gilt außerdem der Malerei. Neben den Kostümpräsentationen stellt sie regelmäßig ihre Bilder aus, die stark von der Nabis Bewegung beeinflusst sind. (siehe auch: <http://www.isabelledeborchgrave.com/>).

Die Präsentation der ausserordentlichen Figuren wird uns in verdankenswerter Weise durch die Direktion der Abteilung Schlösser und Sammlungen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) ermöglicht.

Bemerkungen zur Durchführung:

Im Innern des Schlosses werden aus Sicherheitsgründen und um die Qualität der Besichtigung zu garantieren maximal 25 Personen gleichzeitig zugelassen. Reservationen sind aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Weitere Informationen

unter: www.schloss-oberdiessbach.ch